



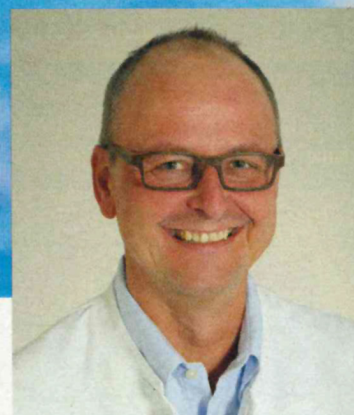
(IN) KONTINENZ – EIN (VERSTECKTES) PROBLEM VON VIELEN BETROFFENEN

Man spricht nicht d' rüber. Man versucht, es allein zu regeln. Verhaltensmuster ändern sich spätestens mit dem Bewusstsein, ein kontinuierliches Problem zu haben.

In Deutschland sind über alle Altersstufen hinweg durchschnittlich etwa 13% der 100 Erwachsenen von Harninkontinenz betroffen. Und Frauen sind es dabei häufiger als Männer. Bei Männern gestehen dieses rund 10 von 100 ein, bei Frauen sind es ca. 15 von 100, welche von Harninkontinenz betroffen sind. Bei Stuhlinkontinenz gehen Fachleute zwar zunächst von nur 7% Betroffener aus, vermutet wird aber eine wesentlich höhere Dunkelziffer Betroffener. Mann oder Frau sind also keinesfalls allein mit dem Problem. Anlässlich der „Welt-Kontinenz-Woche“ vom 19. bis 24.06.2023 lädt das

zertifizierte „Zentrum für Kontinenz und Neurourologie“ der Kliniken Maria Hilf zu einem vielfältigen und kostenlosen Vortragsabend unter der Leitung von Prof. Dr. med. Herbert Sperling am Dienstag den 20. Juni ein. Der Themenbogen der kurzweiligen Vorträge reicht vom Allgemeinen zur Urinkontinenz über uro-gynäkologische Therapien bis zur chirurgischen Betrachtung von Entleerungsstörungen und bis zu praktischen Tipps und Übungen für eine Abhilfe durch Stärkung des Beckenbodens.

Eingeladen wird am 20.06. von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in das Gebäude C / Forum der Kliniken Maria Hilf an der Viersener Str. 450, Mönchengladbach. Erreichbarkeit: mit den Bussen der Linie 009 & 019. Kostenloses Parken ist nahe Gebäude C möglich.



Zertifiziertes
Kontinenz- und
Beckenbodenzentrum

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach ●●●

Der Eintritt ist kostenfrei.
Eine Vorabmeldung ist nicht erforderlich.

Kliniken Maria Hilf
Forum, Gebäude C
Viersener Straße 450
41063 Mönchengladbach
www.mariahilf.de